

Tourenski an Fasching im Lechtal SCW 2006

Das Moto aller Tourengeher lautet:

„Die Belohnung für den Aufstieg wartet bei der Abfahrt“

In diesen Genuss kamen wir an unserem ersten Urlaubstag leider nicht. Nach unserem Aufstieg zur Steinkarspitze erwartete uns auf der Abfahrt ein Bruchharsch der brutalsten Art. Mehr als eine handvoll perfekte Schwünge waren auf der ca. 900 Höhenmeter langen Abfahrt heute nicht möglich. Dafür wurden wir aber auf dem Gipfel mit einer herrlichen Aussicht auf die Lechtaler Alpen und das gesamte Zugspitzgebiet belohnt. Bei einer zufälligen Begegnung mit zwei weiteren Tourengehern auf der Steinkarspitze stellte sich heraus, dass es sich bei den beiden um die Errichter des 2004 hergestellten Gipfelkreuzes handelte. Für mich bleibt dieses Treffen ein unvergessliches Erlebnis. Bei einem Weizenbier im Gasthaus Wetterspitze war der Bruchharsch schnell vergessen. Wir planten auch direkt unsere zweite Tour. Am nächsten Tag wollten wir zum Galtjoch aufsteigen.

Von der Rotlechsäge aus führte der Aufstieg über einen Ziehweg und kleinere Almwiesenhänge durch einen Bergwald zum Jöchle. Wegen zunehmend schlechterem Wetter brachen wir unsere Tour auf der Höhe der Ehenbichler Alm (1694 m ü. N.N.) ab. Von Hüttenwart Herrmann wurden wir mit einem Obstler begrüßt. Mit einer ordentlichen Brotzeit stärkten wir uns für die Abfahrt. Diese war wegen der eingefahrenen Hänge relativ einfach zu bewältigen.

Auf Grund zu schlechter Wetterbedingungen und Schneefall starteten wir am nächsten Tag unser Alternativ -Programm. Im nahe gelegenen Lermoos machte ein Teil der Gruppe eine herrliche Schneewanderung und einige liefen Langlauf. Im Gasthaus Wetterspitze angekommen starteten wir unsere Tourenplanung für den letzten Urlaubstag. Wenn die Schneefälle aufhörten, wollten wir zur Engelspitze aufsteigen. Am nächsten Morgen strahlte die Sonne vom Himmel. Der Schnee glitzerte auf den Bäumen. Wir waren die ersten Tourengeher an diesem Tag an der Engelspitze und konnten die Aufstiegsspur legen. Nicht so steil und immer dem Gelände angepasst lautete unsere Devise. Durch den neu gefallenen Schnee stiegen wir auf bis unter den Gipfelgrat. Dort gönnten wir uns eine kleine Stärkung und genossen die herrliche Aussicht auf die zum greifen nahe Namloser Wetterspitze. Nach dem entfernen der Steigfelle konnte es losgehen.

„Die Belohnung für den Aufstieg wartet bei der Abfahrt“

Unberührte Tiefschneehänge in allen Neigungen bis ins Tal, Pulverschnee bis über die Knie, Sonne, ein Traum in Weiß. Wir erlebten eine herrliche Tiefschneeabfahrt. Heute passte alles, vom Wetter bis zum letzten Schwung.

Nach diesem herrlichen Erlebnis war klar, dass auch im Jahr 2007 Skitouren im Namloser Tal vom SCW durchgeführt werden.

Rainer Anken



BILD 01 Aufstieg zur Steinkarspitze

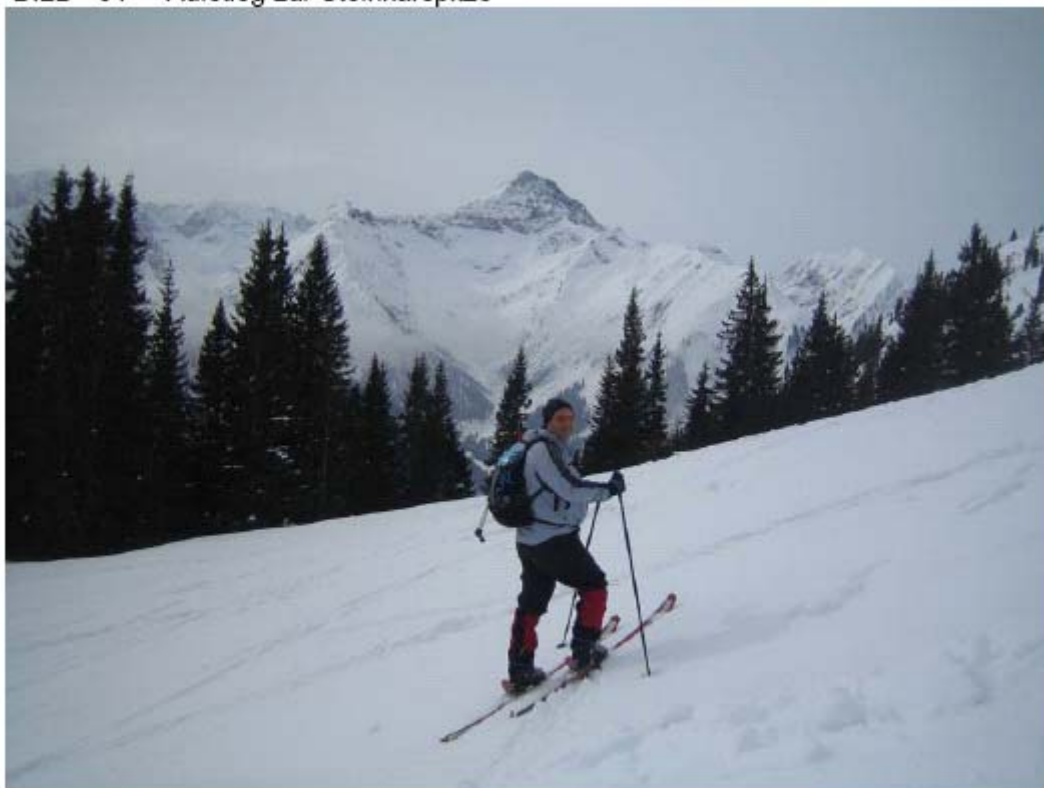


BILD 02 Aufstieg zur Steinkarspitze



BILD 03 Harscheisen werden angelegt



BILD 04 Aufstieg zur Steinkarspitze



BILD 05 Gipfelkreuz an der Steinkarspitze



BILD 06 Gipfelkreuz an der Steinkarspitze



BILD 07 Jausestation auf dem Weg zum Galtjoch



BILD 08 Aufstieg zur Engelsspitze



BILD 09 Aufstieg zur Engelsspitze mit der perfekten Kick - Kehre



BILD 10 Aufstieg zur Engelsspitze



BILD 11 Aufstieg zur Engelsspitze



BILD 12 Aufstieg zur Engelsspitze



BILD 13 Wetterspitze vom Aufstieg zur Engelsspitze aus fotografiert



BILD 14 Die letzten Schwünge SCHADE!!!



BILD 15 Unsere Unterkunft



BILD 16 Unsere Unterkunft



BILD 17 Unsere Unterkunft mit Blick auf die gleichnamige Wetter Spitze